

SCHRIFTENVERZEICHNIS VON PROF. DR. HENRIKE MANUWALD

(Stand Februar 2021)

Monographien

Jesus und das Landrecht. Zur Realitätsreferenz bibelepischen Erzählens in Hoch- und Spätmittelalter, Habilitationsschrift Freiburg 2014, Tübingen 2018 (Bibliotheca Germanica 67).

Medialer Dialog. Die ‚Große Bilderhandschrift‘ des Willehalm Wolframs von Eschenbach und ihre Kontexte, Diss. Köln 2006, Tübingen, Basel 2008 (Bibliotheca Germanica 52).

Sammelbände

zus. mit Daniel Eder und Christian Schmidt (Hgg.): *vita perfecta? Zum Umgang mit divergierenden Ansprüchen an religiöse Lebensformen in der Vormoderne*, erscheint 2021.

zus. mit Elke Krotz, Nobert Kössinger und Stephan Müller (Hgg.): *Rudolf von Ems. Beiträge zu Autor, Werk und Überlieferung*, Stuttgart 2020 (ZfdA. Beihefte 29).

zus. mit Katharina Heyden (Hgg.): *Übertragungen heiliger Texte in Judentum, Christentum und Islam. Fallstudien zu Formen und Grenzen der Transposition*, Tübingen 2019 (Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie 75).

Aufsätze (publiziert oder für den Druck angenommen)

„*Otium sanctum* in einer *vita mixta*? Stand und Lebensform in *De contemplatione et vita activa* Heinrichs von Bitterfeld“, erscheint in: *vita perfecta? Zum Umgang mit divergierenden Ansprüchen an religiöse Lebensformen in der Vormoderne*, hg. von Daniel Eder, H.M. und Christian Schmidt, 2021. [30 S., 1 Abb.]

„Verfahren der Veranschaulichung in den ‚deutschen erzählenden Armenbibeln‘“, erscheint in: *Vor-Augen-Stellen jenseits der Dichotomie von Bild und Text. Konzepte von Veranschaulichung und Verlebendigung in Mittelalter und Früher Neuzeit*, hg. von Franziska Wenzel, Wiesbaden 2021 (Imagines Medii Aevi). [23 S., 11 Abb.]

„*Ich hân gebôrt unde gelesen, / man sol ungerne müezec wesen*. Spuren der *acedia*-Tradition im *Welschen Gast* Thomasins von Zerklare“, erscheint in: *800 Jahre Welscher Gast*, hg. von Christian Schneider, Peter Schmidt und Jakub Šimek, Heidelberg 2021. [25 S., 5 Abb.]

„Spazieren und Beten. Entwürfe geistlicher Lebensformen im *Rennewart* Ulrichs von Türheim“, erscheint in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 143 (2021). [30 S.]

„Evangelien-Perikopen in Vers und Prosa. Die Berliner Handschrift mgq 533 als Zeugnis der Pluralität von Frömmigkeitspraktiken“, in: *Vielfalt des Religiösen. Mittelalterliche Literatur im postsäkularen Kontext*, hg. von Susanne Bernhardt und Bent Gebert, Berlin, Boston 2021 (Literatur – Theorie – Geschichte 22), S. 113–143.

„Religiöse Identitäten – rekonstruiert aus dem ‚Andachtsbüchlein aus der Sammlung Bouhier‘“, in: *Bücher und Identitäten. Literarische Reproduktionskulturen in der Vormoderne. Überstorfer Kolloquium 2016*, hg. von Nicole Eichenberger, Eckart Conrad Lutz und Christine Putzo, Wiesbaden 2021, S. 79–103, Abb. 14–23.

„Pilatus als Richter des Stephanus? Zum Geschichtsbewusstsein in *Sankt Stephans Leben* Hawichs des Kellners“, in: *Geschichte erzählen: Strategien der Narrativierung von Vergangenheit im Mittelalter. XXV. Anglo-German Colloquium, Manchester 2017*, hg. von Sarah Bowden, Manfred Eikermann, Stephen Mossman und Michael Stolz, Tübingen 2020, S. 265–282.

- „Fictionality and Pleasure. Traces of a Practice of Fictionality in Medieval German Short Verse Narratives?“, in: *Journal of Literary Theory* 14 (2020) [Special Issue: *History of the Modern Practice of Fiction*, hg. von Benjamin Gittel], S. 215–240.
- „Book History“, in: *The Oxford Handbook of Law and Humanities*, hg. von Simon Stern, Maksymilian Del Mar und Bernadette Meyler, Oxford 2019, S. 65–85.
- „Die ‚letzten Dinge‘ im tätigen Leben. Eine Relektüre von Cgm 717 unter dem Aspekt einer *vita mixta*“, in: *Die Zeit der letzten Dinge. Deutungsmuster und Erzählformen des Umgangs mit Vergänglichkeit in Mittelalter und Früher Neuzeit*, hg. von Julia Weitbrecht, Andreas Bihrer und Timo Felber, Göttingen 2020 (Encomia deutsch 5), S. 103–124.
- „Der Drache als Herausforderung für Fiktionalitätstheorien. Mediävistische Überlegungen zur Historisierung von ‚Faktualität‘“, in: *Geschichte der Fiktionalität. Diachrone Perspektiven auf ein kulturelles Konzept*, hg. von Johannes Franzen u.a., Würzburg 2018 (Faktuales und fiktionales Erzählen 4), S. 65–87.
- zus. mit Yannick Lauppe: „‘Muße/muozze digital’. Zur dynamischen Präsentation eines Wortfeldes“, in: *ZfdA* 147 (2018), S. 274–280.
- „*râche*: Semantische Spielräume zwischen ‚Vergeltung eines Unrechts‘ und ‚Strafe‘“, in: *Punishment and Penitential Practices in Medieval German Writing*, hg. von Sarah Bowden und Annette Volging, London 2018 (King’s College London Medieval Studies), S. 19–42.
- „How to read the “Andachtsbüchlein aus der Sammlung Bouhier” (Montpellier, BU Médecine, H 396)? On cultural techniques related to a 14th-century devotional manuscript“, in: *Reading Books and Prints as Cultural Objects*, hg. von Evangelia Stead, Basingstoke 2018, S. 57–79.
- „*er kan mit seiner zungen swachen / das recht zuo ainem unrecht machen*. Von der ‚Kritik der Urteilskraft‘ bei Heinrich Kaufringer“, in: *Rechtsnovellen. Rhetorik, narrative Strukturen und kulturelle Semantiken des Rechts in Kurzerzählungen des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit*, hg. von Pia Claudia Doering und Caroline Emmelius, Berlin 2018 (Philologische Studien und Quellen 263), S. 85–106.
- „Intertextualität als Programm. Derivatives Erzählen im *Tobias* des Pfaffen Lambrecht“, in: *Archäologie der Anfänge*, hg. von Hartmut Bleumer, Mathias Herweg und Klaus Kipf unter Mitarbeit von Diana Roeber, Stuttgart 2017 (Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 47/2, Heft 176), S. 269–280.
- „Der nichtverbrennende Dornbusch und die Jungfrau Maria. Überlegungen zur Diagrammatizität typologischer Sinnbilder“, in: *Übertragung – Bedeutungspraxis und Bildlichkeit in Literatur und Kunst des Mittelalters*, hg. von Franziska Wenzel und Pia Selmayr, Wiesbaden 2017 (Imagines medii aevi. Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung 39), S. 47–64, Tafeln 10–15.
- „Der Heilige Rock – gestrickt. ‚Magischer Realismus‘ in Bruder Philipps *Marienleben*?“, in: *Inkulturation. Strategien bibelepischen Schreibens in Mittelalter und Früher Neuzeit*, hg. von Bruno Quast und Susanne Spreckelmeier unter Mitarbeit von Fridtjof Bigalke, Berlin, Boston 2017 (Literatur – Theorie – Geschichte 12), S. 203–220.
- „Formen der bildlichen Memoria: Barbarossa in Bilderhandschriften der *Sächsischen Weltchronik*“, in: *Repräsentation und Erinnerung, Herrschaft, Literatur und Architektur im Hoben Mittelalter an Main und Tauber*, hg. von Peter Rückert und Monika Schaupp in Verbindung mit Goswin von Mallinckrodt, Stuttgart 2016, S. 68–90.
- „Mediale Inszenierungen von Geschichtsmodellen in den *Codices picturati* des «Sachsenspiegels»“, in: *Geschichtsentwürfe und Identitätsbildung am Übergang zur Neuzeit*, Bd. 1.: *Paradigmen personaler Identität*, hg. von Ludger Grenzmann, Burkhard Hasebrink und Frank Rexroth, Berlin, New York 2016 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. N.F. 41/1), S. 114–157.
- „Volkssprachige Handschriften des Hoch- und Spätmittelalters: ‚Höfische‘ Literatur“, in: *Gotik*, hg. von Christine Beier, Graz 2016 (Geschichte der Buchkultur 5/1), S. 159–186, Taf. 7–12.
- „*In der selben wile dar ...* Gleichzeitigkeit in verbalen und piktoralen Erzählungen vom Christusereignis“, in: *Gleichzeitigkeit. Narrative Synchronisierungsmodelle in der Literatur des*

- Mittelalters und der Frühen Neuzeit*, hg. von Susanne Köbele und Coralie Rippl, Würzburg 2015 (Philologie der Kultur 14), S. 351–386.
- „Siegfried, der Drachentöter. Zum Fortschreiben der Sage im ›Rheinischen Sagenkreis‹ der Adelheid von Stolterfoth (1835), in: *12. Pöchlerner Heldenliedgespräch: Spuren der Heldensage. Texte – Bilder – Realien*, hg. von Johannes Keller, Florian Kragl und Stephan Müller, Wien 2015 (Philologica Germanica 369), S. 149–178.
- „Der Mantel im Ambraser Heldenbuch und die Frage nach dem Stil“, in: *Stil. Mittelalterliche Literatur zwischen Konvention und Innovation, XXII. Anglo-German Colloquium*, hg. von Elizabeth Andersen, Ricarda Bauschke, Nicola McLelland und Silvia Reuvekamp, Berlin, Boston 2015, S. 445–464.
- „Carving the Folie Tristan: ivory caskets as material evidence of textual history“, in: *The Materiality of Medieval Romance*, hg. von Nicholas Perkins, Woodbridge 2015, S. 215–231, Tafeln IV–VII.
- „Die ‚Einhornjagd im Hortus Conclusus‘. Ein marianisches Bildmotiv zwischen Narrativierung und Diagrammatisierung“, in: *Diagramm und Narration*, hg. von Hartmut Bleumer, Stuttgart/Weimar 2014 (Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 43, Heft 176), S. 127–148.
- „Gott ‚vor dem Gesetz‘. Göttliches und menschliches Recht im ‚Evangelium Nicodemi‘ Heinrichs von Hesler“, in: *Das Gesetz – The Law – La Loi*, hg. von Andreas Speer und Guy Guldentops, Berlin, Boston, 2014 (Miscellanea Mediaevalia 38), S. 663–690.
- „Das Jenseits in Szene gesetzt: die *Visiones Georgii* in der vatikanischen Handschrift Cod. Reg. lat. 522“, in: *Imaginative Theatralität. Szenische Verfahren und kulturelle Potenziale in mittelalterlicher Dichtung, Kunst und Historiographie*, hg. von Manfred Kern, Heidelberg 2013 (Interdisziplinäre Beiträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit 1), S. 387–407; 450–453 (Abb. 9–14).
- „The prologue to the gloss on the Sachsenspiegel – A bilingual poem as a document of transition“, in: *Zeitschrift für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung* 130 (2013), S. 355–370.
- „Der tanzlustige Heinrich von Stretelingen. Zur Aussagekraft von Autorenbildern in Lyrikhandschriften“, in: *Adlige Selbstbehauptung und höfische Repräsentation. Die Herren von Strättlingen*, hg. von Christian Hesse und Annelies Hüsey, Bern 2013 (Berner Zeitschrift für Geschichte 75.2), S. 107–125.
- „Nu sprechent wie er was gestalt! Der ‚Blick‘ auf Jesus im Marienleben Wernhers des Schweizers“, in: *Sehen und Sichtbarkeit in der Literatur des deutschen Mittelalters, XXI. Anglo-German Colloquium*, hg. von Ricarda Bauschke, Sebastian Coxon und Martin Jones, Berlin 2011, S. 311–330.
- „Zeugen der Anklage? Konzepte von Zeugenschaft in mittelhochdeutschen Dichtungen über den Prozess Jesu“, in: *Zeugnis und Zeugenschaft. Perspektiven aus der Vormoderne*, hg. von Wolfram Drews und Heike Schlie, München 2011, S. 53–75.
- „Das *Nibelungenlied* als ‚moderner Roman‘? Die Wigand’sche Prachtausgabe (1840/41) und ihre Rezeption“, in: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 84 (2010), S. 409–447.
- „Eine blühende Nachkommenschaft und ein Hürden-nehmender Steuerberater: Zur medialen Struktur und Funktion von Wortillustrationen“, in: *Archiv für Kulturgeschichte* 92 (2010), S. 1–45.
- zus. mit Nick Humphrey: „Eilharts ‚Tristrant‘ in den *nideren landen*? Ein polychromes Minnekästchen im Victoria and Albert Museum, London“, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 128.1 (2009), S. 107–124; erw. Fassung: „A painted casket in the Victoria and Albert Museum, London“, in: *Antiquaries Journal* 90 (2010), S. 235–260.
- „Where to place the images? The scribe as ‘concepteur’ in Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. 2841 (*Der Salden Hort* and *Legend of St Catherine*)“, in: *Manuscripta* 53.2 (2009), S. 179–211.
- „*gotes kunst – des tiuvels kunst*: Zum Kunstdiskurs in „Barlaam und Josaphat“ Rudolfs von Ems“, in: *Interartifizialität. Die Diskussion der Künste in der mittelalterlichen Literatur*, hg. von Susanne Bürkle und Ursula Peters (ZfdPh-Sonderheft 2009), S. 49–68.

- „Narrative Bilder in Rechtshandschriften. Zu den *Codices picturati* des *Sachsenspiegels*“, in: *AusBILDung des Rechts*, hg. von Kristin Böse und Susanne Wittekind, Frankfurt 2009, S. 136–165.
- „Der Dieb und der Fisch – Zu einer Bildbeischrift im Münchener *Tristan*-Codex Cgm 51“, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 127.3 (2008), S. 429–436.
- „Literate Illustrationsverfahren in volkssprachigen deutschen Handschriften: Ein Beitrag zur Mündlichkeitsdebatte“, in: *Poetica* 40.3–4 (2008), S. 335–395.
- „Ein illuminiertes Codex aus dem 13. Jahrhundert als Testfall für eine semiotische Text-Bild-Analyse“, in: *Zeichen der Zeit. Interdisziplinäre Perspektiven zur Semiotik*, hg. von Michael Butter, Regina Grundmann und Christina Sanchez, Bern, Berlin u.a. 2008, S. 105–123.
- „Ein ‚Stock‘ in Düsseldorf von den Berliner Freunden: Ein neu entdecktes Werk Gustav Hermann Blaesers“, in: *Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstwissenschaft* 61 (2007), S. 144–168.
- „Pictorial narrative in legal manuscripts? The *Sachsenspiegel* manuscript in Wolfenbüttel“, in: *Word & Image* 23.3 (2007), S. 275–289.
- „Der Autor als Erzähler? Das Bild der Ich-Figur in der ‚Großen Bilderhandschrift‘ des *Willehalm* Wolframs von Eschenbach“, in: *Autorbilder. Zur Medialität literarischer Kommunikation im Mittelalter und Früher Neuzeit*, hg. von Gerald Kapfhammer, Wolf-Dietrich Löhr und Barbara Nitsche, Münster 2007 (Tholos – Kunsthistorische Studien 2), S. 63–92, Abb. S. 27–30; 89–101.
- „Die *Große Bilderhandschrift* des *Willehalm*: Kommentierter Text oder ‚zweisprachige‘ Ausgabe?“, in: *Übertragungen. Formen und Konzepte von Reproduktion im Mittelalter und Früher Neuzeit*, hg. von Britta Bußmann u.a., Berlin, New York 2005 (Trends in Medieval Philology 5), S. 377–394.

Kleinere Beiträge

- „Rechtsgewohnheiten zum Anschauen. Die Bilderhandschriften des *Sachsenspiegels*“, in: *Faszination Stadt. Die Urbanisierung Europas im Mittelalter und das Magdeburger Recht*, hg. von Gabriele Köster und Christina Link, Dresden 2019 (Aust.-Kat. Magdeburg 2019), S. 104–121.
- Beiträge für die Homepage „*muoze* digital“ (<https://www.musse-digital.uni-freiburg.de/index.html>, 20.12.2019):
- *Vom Nutzen des Nutzlosen: Bonaventura und das verbum otiosum (>nutzlose Wort<)*
 - *Warnung vor muoze und trâcheit: Zu einem Erziehungskonzept in der Kaiserchronik*
 - *Der Welsche Gast: gemach als Ideal?*
 - *Der Welsche Gast: müezec als moralische Kategorie* *Der Welsche Gast: Ein Werk will müezeclîchen gelesen werden*
 - *Der Welsche Gast: von der muoze zur unmuoze*
 - *›Müßiggang ist aller Laster Anfang<: trâkeit im Welschen Gast*
 - *Dienst an Gott ist keine Muße! otium und müezecheit im Goldenen Brief Wilhelms von Saint-Thierry*
- „*kurzwîle* und *lange weil*. Ist Langeweile das Gegenteil von Kurzweil? Eine sprach- und kulturhistorische Skizze“, in: *Junge Akademie Magazin* 18 (2014), S. 16f.
- „Kat.-Nr. 15: Repräsentations-Malstock – Freundschaftsgabe für den Maler Carl Hilgers“, in: *Die Düsseldorfer Malerschule und ihre internationale Ausstrahlung*, hg. von Bettina Baumgärtel, Bd. 2: Katalog, Petersberg 2011, S. 34.
- „B. 1. 5. Wolfram von Eschenbach, ‚Willehalm‘. *Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Cod. Fol. 439a (8)*“, in: *bescheidenheit. Deutsche Literatur des Mittelalters in Eisenach und Erfurt. Katalog zur Ausstellung der Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha in der Universitätsbibliothek Erfurt vom 22. August bis 13. Oktober 2006*, hg. von Christoph Fasbender, Gotha 2006, S. 86f.

Rezensionen

- „Andreas Mauz: Machtworte. Studien zur Poetik des ‚heiligen Textes‘, Tübingen 2016 (Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie 70)“, in *Theologische Literaturzeitung* 143,1 (2018), Sp. 108–110.
- „Birgit Zacke: Wie Tristan sich einmal in eine Wildnis verirrt. Bild-Text-beziehungen im ‚Brüsseler Tristan‘ (Philologische Studien und Quellen 253), Erich Schmidt, Berlin 2016“, in: *Arbitrium* 35.1 (2017), S. 30–32.
- „Joanna Mühlemann: Artus in Gold. Der Erec-Zyklus auf dem Krakauer Kronenkreuz, Petersberg 2013 (Studien zur internationalen Architektur- und Kunstgeschichte 104)“, in: *Medium Aevum* 86.1 (2017), S. 184f.
- „Christoph Gerhardt: Der ‚Willehalm‘-Zyklus. Stationen der Überlieferung von Wolframs ‚Original‘ bis zur Prosafassung, Stuttgart 2010 (ZfdA-Beiheft 12)“, in: *Medium Aevum* 82.1 (2013), S. 160f.
- „Hanna Sofia Hayduk: Rechtsidee und Bild. Zur Funktion und Ikonografie der Bilder in Rechtsbüchern vom 9. bis zum 16. Jahrhundert, Reichert Verlag, Wiesbaden 2011“, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 131.3 (2012), S. 458–463.
- „Maria Theisen, History Buech Reimenweisz. Geschichte, Bildprogramm und Illuminatoren des Willehalm-Codex König Wenzels IV. von Böhmen, Wien, Österreichische Nationalbibliothek Ser. nov. 2643 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Denkschriften 391; Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,6), Wien 2010. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften“, in: *Zeitschrift für deutsches Altertum* 140.2 (2011), S. 275–280.
- „Julia C. Walworth, *Parallel Narratives: Function and Form in the Munich Illustrated Manuscripts of ‚Tristan‘ and ‚Willehalm von Orlens‘*, King’s College London Medieval Studies 20 (London, King’s College London, Centre for Late Antique & Medieval Studies, 2007)“, in: *Medium Aevum* 78.1 (2009), S. 187f.
- „Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters. Begonnen von Hella Frühmorgen-Voss †. Fortgeführt von Norbert H. Ott zusammen mit Ulrike Bodemann. Band 6, Lieferung 3/4. 51. Heiligenleben. Von Ulrike Bodemann, München 2005 (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften)“, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 130.2 (2008), S. 348–354.
- „Kathryn Starkey: *Reading the Medieval Book. Word, Image, and Performance in Wolfram von Eschenbach’s Willehalm*, University of Notre Dame Press, Notre Dame, Indiana 2004 (Poetics of Orality and Literacy), 239 Seiten (mit Abb.)“, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 126.1 (2007), S. 139–144.